

Inhalt

	Seite
Vorwort / Methodisch-didaktische Überlegungen	4
1 Groß oder klein? Grundregeln Regeln G/M/E Übungen G/M/E	5 - 8
2 Groß oder klein? Substantivierte Verben und Adjektive Regeln G/M/E Übungen G/M/E	9 - 12
3 Groß oder klein? Zeitangaben Regeln G/M/E Übungen G/M/E	13 - 16
4 Groß oder klein? Straßennamen und geografische Zusammensetzungen Regeln G/M/E Übungen G/M/E	17 - 20
5 Doppelte Konsonanten Regeln G/M/E Übungen G/M/E	21 - 24
6 k oder ck? – z oder tz? Regeln G/M/E Übungen G/M/E	25 - 28
7 Doppelte Vokale Regeln G/M/E Übungen G/M/E	29 - 32
8 Die Dehnung: i oder ie? Regeln G/M/E Übungen G/M/E	33 - 36
9 Die Dehnung: mit h oder ohne h? Regeln G/M/E Übungen G/M/E	37 - 40
10 Die S-Laute: s – ss – ß Regeln G/M/E Übungen G/M/E	41 - 44
11 ver- und vor- / fer- und for- Regeln G/M/E Übungen G/M/E	45 - 48
12 Die Endungen – ig, – isch und – lich Regeln G/M/E Übungen G/M/E	49 - 52
13 end- oder ent-? Regeln G/M/E Übungen G/M/E	53 - 56
14 Satzzeichen bei wörtlicher Rede Regeln G/M/E Übungen G/M/E	57 - 60



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Beschluss der Kultusministerkonferenz zu den Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Sekundarbereich heißt es unter anderem, dass die Schüler die Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher beherrschen und häufig vorkommende Wörter richtig schreiben lernen sollen.

In der Praxis zeigt sich jedoch, dass die Rechtschreibung auch in den weiterführenden Schulen immer noch zu großen Problemen führt.

Dieser Band vermittelt, wiederholt und übt daher wichtige grundlegende Rechtschreibregeln in einzelnen, unabhängig voneinander einsetzbaren Einheiten. Sowohl Material als auch Lösungen sind 3-fach differenziert und zum selbstständigen Arbeiten geeignet.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Materialien wünschen Ihnen das Redaktionsteam des Kohl-Verlages und

Horst Hartmann

Methodisch-didaktische Überlegungen

Die drei Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung sind:

⊙ = grundlegendes Niveau

! = mittleres Niveau

★ = erweitertes Niveau

- Die Aufgaben zum grundlegenden Niveau sollten von allen Schülern bearbeitet werden.
- Aufgaben mit mittlerem Niveau bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen als das grundlegende Niveau.
- Die Aufgaben des erweiterten Niveaus sind sogenannte Expertenaufgaben und enthalten vertiefende oder weiterführende Inhalte.

Die Wortarten werden bewusst mit ihren lateinischen Begriffen genannt und durch die gängigen deutschen Bezeichnungen ergänzt. Im ersten Teil werden grundlegende Regeln erarbeitet und mit einfachen Beispielen erklärt.

Die Übungen im differenzierenden Bereich sind dagegen bewusst abwechslungsreicher gestaltet. Hier findet man Lückentexte, Diktate und kurze Texte, in denen die gelernten Regeln angewandt werden müssen.

Zur Erleichterung der Arbeitskontrolle findet man am Ende entsprechende Lösungsmöglichkeiten. Diese sind teilweise nur Vorschläge, da einige Aufgaben individuelle Lösungen zulassen.



1 Groß oder klein?



Regeln ○ ! ★

Merke: Grundsätzlich groß schreibt man:

- **Satzanfänge**
- **Substantive**
- **Namen, Gruppen, Berufe und Titel**
- „**Sie**“ und „**Ihre**“ als höfliche Anrede
- **Vollständige Sätze nach einem Doppelpunkt**

Beispiele: Gestern sah ich einen spannenden **Film**. **Der Held** versuchte, die ganze **Welt** zu retten. „**Herr Doktor Berger**, können **Sie** mir sagen, wo ich Ihre **Tochter** finde?“

Grundsätzlich klein schreibt man:

- **Verben**
- **Adjektive**
- **Artikel**
- **Pronomen**
- **Adverbien**

Beispiele: In **der** Schule **müssen** wir **heute** **lesen**, **schreiben** und **rechnen**.

Aufgabe 1: Lies den folgenden Text.

Beim Doktor

Jens hat sich beim Fußballspielen im Garten den Knöchel verstaucht. Er hat große Schmerzen. Die Mutter fährt mit ihm zum Arzt. Im Wartezimmer sitzen viele Patienten. Sie haben keinen Termin und sollen deshalb lange warten.

Aber als die Arzthelferin sieht, dass Jens große Schmerzen hat, darf er doch sofort in das Behandlungszimmer.

Der Arzt untersucht ihn, reibt seinen Knöchel dick mit einer kühlenden Salbe ein und legt ihm einen Verband an. Jens darf zwei Tage nicht laufen und braucht deshalb auch nicht zur Schule zu gehen.



Aufgabe 2: Unterstreiche in dem Text alle Nomen.

1 Groß oder klein?



Übungen ☉

Aufgabe 1: In diesem Text sind 12 Fehler versteckt. Unterstreiche die falsch geschriebenen Buchstaben.

Jens, Pedro und Murat sind Beste Freunde. Sie gehen zusammen in die Klasse 7. Ihre Mitschüler nennen Sie nur „die wilden Drei“.

Im Unterricht dürfen sie nicht zusammensitzen, denn Frau Wagner, die Deutsch-Lehrerin, fühlt sich von den spässen der Clique bei der Arbeit gestört.

Aber in den Pausen und am nachmittag ist das trio unzertrennlich.

Fußball, Inlineskaten und „Klingelmännchen“ gehören zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. im Sommer gehen sie ins Freibad oder an einen Baggersee. Sie haben sich Geschworen, dass ihre Freundschaft ihr ganzes Leben halten soll.

Aufgabe 2: Schreibe den Text jetzt richtig in dein Heft.

Aufgabe 3: Lies den Text. Überlege, ob die fettgedruckten Wörter richtig geschrieben sind und unterstreiche die Fehler.

„Jetzt möchte ich **gerne** so einen richtig **Dicken** Hamburger!“, seufzt Marie. „**wonach** schmeckt so ein Hamburger denn **überhaupt?**“, fragt Fatma. „Ich kenne nur **Berliner**“, ergänzt **Sie**.

„Ach Fatma, ein Berliner ist ein **gebäck** mit einer meist süßen **Füllung**.“, klärt Marie ihre Freundin auf. Angeblich wurde er im **jahr** 1756 von einem **Berliner** Zuckerbäcker erfunden.“

„Können **sie** **Uns** sagen, ob den Hamburger dann ein Hamburger Metzger erfunden hat?“, **fragt** Fatma die **bedienung**.

„**da** gibt es viele **theorien**. Viele Amerikaner glauben aber, der Hamburger sei in der amerikanischen **Stadt** Hamburg erfunden worden.“

„Egal wer der **Namensgeber** war und woraus **Er** besteht – ich habe **hunger!** Komm Marie, lass uns **Mal** so einen **Burger** probieren.“



Aufgabe 4: Schreibe den Text jetzt richtig in dein Heft.

1 Groß oder klein?



Übungen !

Aufgabe 1: In diesem Text sind Fehler versteckt. Unterstreiche die falschen Buchstaben.

Jens, Pedro und Murat sind Beste Freunde. Sie gehen zusammen in die klasse 7. Ihre Mitschüler nennen Sie nur „die Wilden Drei“. Im Unterricht dürfen sie nicht Zusammensitzen, denn Frau wagner, die Deutschlehrerin, fühlt sich von den späßern der Clique bei der Arbeit gestört. Aber in den Pausen und am nachmittag ist das trio unzertrennlich. Fußball, Inlineskaten und „Klingelmännchen“ gehören zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. im Sommer gehen sie ins freibad oder an einen Baggersee. Sie haben sich Geschworen, dass ihre Freundschaft ihr ganzes leben halten soll. Und auch wenn Sie viel Schabernack treiben: Ihre Schwüre und versprechen haben die „Wilden Drei“ bislang immer gehalten.

Aufgabe 2: Wie viele Fehler hast du gefunden? Trage die Zahl hier ein.

Aufgabe 3: Schreibe den Text richtig in dein Heft.

Aufgabe 4: Lies den Text. Überlege, ob die fettgedruckten Wörter richtig geschrieben sind und unterstreiche die Fehler.

„Jetzt möchte ich **gerne** so einen richtig **Dicken** Hamburger!“, seufzt Marie. Sie steht mit **ihrer** Freundin **fatma** in einem Schnellimbiss. „**wonach** schmeckt so ein Hamburger denn **überhaupt?**“, fragt Fatma. „Ich kenne nur **Berliner**“, ergänzt **Sie**.

„Ach Fatma, ein Berliner ist ein **gebäck** mit einer meist süßen Füllung.“, klärt Marie ihre **Freundin** auf. Angeblich wurde er im **jahr** 1756 von einem **Berliner** Zuckerbäcker erfunden.“

„Können **sie** **Uns** sagen, ob den Hamburger dann ein Hamburger Metzger erfunden hat?“, **fragt** Fatma die **bedienung**.

„**da** gibt es viele **theorien**. Viele Amerikaner glauben aber, der Hamburger sei in der amerikanischen **Stadt** Hamburg erfunden worden. Er besteht aus einem **Weichen** Brötchen, mehreren **belägen** und einer Scheibe **gegrilltem** Rinderhack.“

„Egal wer der **Namensgeber** war und woraus **Er** besteht – ich habe **hunger!** Komm Marie, lass uns **Mal** so einen **Burger** probieren.“



Aufgabe 5: Schreibe den Text jetzt richtig in dein Heft.

1 Groß oder klein?



Übungen ★

Aufgabe 1: Lies den Text.

JENS, PEDRO UND MURAT SIND BESTE FREUNDE. SIE GEHEN ZUSAMMEN IN DIE KLASSE 7. IHRE MITSCHÜLER NENNEN SIE NUR „DIE WILDEN DREI“. IM UNTERRICHT DÜRFEN SIE NICHT ZUSAMMENSITZEN, DENN FRAU WAGNER, DIE DEUTSCHLEHRERIN, FÜHLT SICH VON DEN SPÄSSEN DER CLIQUE BEI DER ARBEIT GESTÖRT.

UND DA FRAU WAGNER DIE KLASSENLEHRERIN IST, HAT SIE MURAT GANZ VORNE LINKS ANS FENSTER GESETZT. PEDRO SITZT DIREKT VOR IHR AM PULT UND JENS HAT EINEN EINZELTISCH IN DER LETZTEN REIHE.

ABER IN DEN PAUSEN UND AM NACHMITTAG IST DAS TRIO UNZERTRENNLICH. FUSSBALL, INLINESKATEN UND „KLINGELMÄNNCHEN“ GEHÖREN ZU IHREN LIEBLINGSBESCHÄFTIGUNGEN. IM SOMMER GEHEN SIE INS FREIBAD ODER AN EINEN BAGGERSEE.

SIE HABEN SICH GESCHWOREN, DASS IHRE FREUNDSCHAFT IHR GANZES LEBEN HALTEN SOLL. UND AUCH WENN SIE VIEL SCHABERNACK TREIBEN: IHRE SCHWÜRE UND VERSPRECHEN HABEN DIE „WILDEN DREI“ BISLANG IMMER GEHALTEN.



Aufgabe 2: Schreibe den Text jetzt richtig in dein Heft.

Aufgabe 3: Lies den Text.

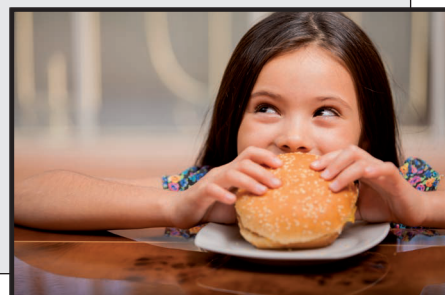
„jetzt möchte ich gerne so einen richtig dicken hamburger!“, seufzt marie. sie steht mit ihrer freundin fatma in einem schnellimbiss. „wonach schmeckt so ein hamburger denn überhaupt?“, fragt fatma. „ich kenne nur berliner“, ergänzt sie.

„ach fatma, ein berliner ist ein gebäck mit einer meist süßen füllung.“, klärt marie ihre freundin auf. „man nennt ihn auch berliner ballen oder berliner pfannkuchen. angeblich wurde er im jahr 1756 von einem berliner zuckerbäcker erfunden.“

„können sie uns sagen, ob den hamburger dann ein hamburger metzger erfunden hat?“, fragt fatma die bedienung.

„das weiß man nicht so genau. da gibt es viele theorien. viele amerikaner glauben aber, der hamburger sei in der amerikanischen stadt hamburg erfunden worden. er besteht aus einem weichen brötchen, mehreren belägen und einer scheibe gegrilltem rinderhack.“

„egal wer der namensgeber war und woraus er besteht – ich habe hunger! komm marie, lass uns mal so einen burger probieren.“



Aufgabe 4: Schreibe den Text jetzt richtig in dein Heft.

8 Die Dehnung: i oder ie?



Regeln ☉ ! ★

Merke: Das „i“ wird zum „ie“ gedehnt

- Das **kurzgesprochene** „i“ wird **nicht gedehnt**.
- Das **langgesprochene** „i“ wird **meistens „ie“** geschrieben.
- Das „ie“ kann vor allen **Konsonanten (Mitlauten)** stehen.
- Das „ie“ steht häufig am Wortende.

Beispiele: bieten, biegen. viel, vier, Ziel, Zierde, Sieger, Biene, Bier, Folie, Knie.

- Die Verb-Endsilbe „-ieren“ schreibt man immer mit „ie“.

Beispiele: buchstabieren, diskutieren, interessieren, korrigieren, notieren, radieren, telefonieren, verlieren.

- Einige **Ausnahmen** musst du aber **auswendig lernen**.

Beispiele: Aubergine, Bibel, Biber, Bikini, Brise, Fibel, Igel, Krise, Krokodil, Liter, Nische, Primel, Ravioli, Tiger, Wisent, Zucchini, du gibst, er gibt, gib, ihm, ihr, ihnen, mir, dir, wir.



Aufgabe 1: Unterstreiche in diesem Text den Buchstaben „i“ und unterschlängele das „ie“.

Urlaub in Griechenland

Endlich Sommerferien! Tessa und ihre Eltern sitzen in der Cafeteria des Flughafens und warten auf den Flieger. 12 Tage Urlaub in Griechenland liegen vor ihnen. Tessa freut sich vor allem auf die Spezialitäten aus der griechischen Küche. Ok – Zucchini, Oliven und Aubergine kennt sie ja schon von zuhause. Aber auf den Fleischspieß Souflaki, die gefüllten Weinblätter Dolmades und vor allem auf die Bifteki, die wie Frikadellen aussehen, aber viel besser schmecken sollen, ist sie neugierig. Tessa nimmt sich fest vor, alles einmal zu probieren. Ihre Oma sagt ja immer: „Probieren geht über Studieren.“

8 Die Dehnung: i oder ie?



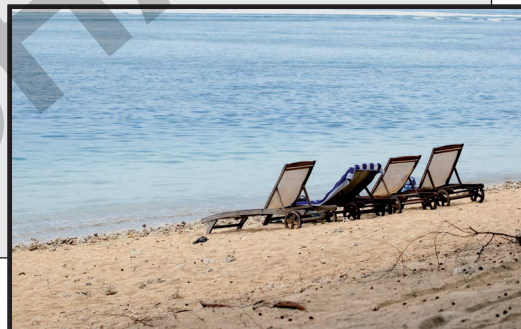
Übungen ☉

Aufgabe 1: *Unterstreiche die richtige Schreibweise.*

Am Strand

Herr Berger hat eine Idee. Noch vor dem Frühstück nimmt/niemmt er vir/vier Badelaken und geht eilig/eilieg zum Strand. Er will nämlich für sich/siech und seine Familie Ligen/Liegen reserviren/reservieren. Er schiebt vier Sonnenliegen dicht/diecht zusammen und legt auf jede Liege ein Badetuch. Zusätzlich markirt/markiert er „sein Gebit/Gebiet“ mit einem Kreis aus Kiselsteinen/Kieselsteinen und Muschelschalen.

Seine Tochter Tessa findet/fiendet das zimlich/ziemlich spißieg/spießig. Aber ihr Vater scheint risigen/riesigen Spaß dabei zu haben. Fröhlich grinsend/griensend legt er weitere Muscheln auf die Liegen. „B“, „M“, „O“ und „T“ buchstabirt/buchstabiert Tessa die etwas schiefen Gebilde/Gebielde. Das sind die Anfangsbuchstaben der vier Bergers. Doch am Frühstückstisch gibt/giebt es für seine gute Stimmung einen schlimmen Dämpfer: Seine Frau hat für heute einen Ganztagestrip/Ganztagestriep in das nahegelegene Gebirge/Ge-bierge gebucht ...



Aufgabe 2: *Schreibe den Text aus Aufgabe 1 richtig in dein Heft.*

Aufgabe 3: *Bei diesen Wörtern wurde das „i“ oder das „ie“ durch ein [] ersetzt. Trage sie dennoch richtig in die Tabelle ein.*

Wort	i	ie
die Kop*		
experiment*ren		
die W*rkung		
s*ngen		
die Präm*		
der S*ger		
n*derkn*n		
der W*rbelsturm		
die Garant*		
prob*ren		
der I*ter		

8 Die Dehnung: i oder ie?



Übungen !

Aufgabe 1: Finde in diesem Text die Fehler und unterstreiche die falsch geschriebenen Wörter.

Am Strand

Herr Berger hat eine ledee. Noch vor dem Frühstück nimmt er vir Badelaken und geht eilig zum Strand. Er will nämlich für sich und seine Familie Liegen reserviren. In den letzten Tagen waren zwar immer reichlich Ligestühle vorhanden, aber Herr Berger will auf Nummer siecher gehen. Er schiebt vier Sonnenligen diecht zusammen und legt auf jede Liege ein Badetuch. Zusätzlich markirt er „sein Gebit“ mit einem Kreis aus Kiselsteinen und Muschelschalen.

Seine Tochter Tessa findet das ziemlich spißig. Aber ihr Vater scheint risigen Spaß dabei zu haben. Fröhlich grinsend legt er weitere Muscheln auf die Ligen. „B“, „M“, „O“ und „T“ buchstabirt Tessa die etwas schiefen Gebielde. Das sind die Anfangsbuchstaben der vier Bergers.

Ihr Vater wirft einen letzten selbstgefälligen Blick auch sein „Kunstwerk“ und geht zufriden zurück zum Hotel. Er ist sich siecher, dass er seiner Familie einen exklusieven Blick auf das Meer gesichert hat.

Doch am Frühstückstisch giebt es für seine gute Stimmung einen schlimmen Dämpfer: Seine Frau hat für heute einen Ganztagestriep in das nahegelegene Gebierge gebucht ...



Aufgabe 2: Schreibe den Text aus Aufgabe 1 fehlerfrei in dein Heft.

Aufgabe 3: Bei diesen in Spiegelschrift (rückwärts) geschriebenen Wörtern wurde das „i“ oder das „ie“ durch ein [] ersetzt. Trage sie dennoch richtig in die Tabelle ein.

Wort	i	ie
*poK eid		
ner*tnemirepxe		
gnukr*W eid		
negn*s		
*märP eid		
reg*S red		
n*nkred*n		
mrutslebr*W red		
*tnaraG eid		
ner*borp		
ret*L red		

8 Die Dehnung: i oder ie?



Übungen ★

Aufgabe 1: Ergänze „i“ oder „ie“ richtig.

Am Strand

Herr Berger hat eine ___dee. Noch vor dem Frühstück n___mmt er v___r Badela-
ken und geht eil___g zum Strand. Er w___ll nämlich für s___ch und seine Famil___
L___gen reserv___ren. In den letzten Tagen waren zwar ___mmer reichl___ch
L___gestühle vorhanden, aber Herr Berger w___ll auf Nummer s___cher gehen.
Er sch___bt v___r Sonnenl___gen d___cht zusammen und legt auf jede L___ge
ein Badetuch. Zusätzlich mark___rt er „sein Geb___t“ mit einem Kreis aus K___
selsteinen und Muschelschalen.

Seine Tochter Tessa f___ndet das z___mlich sp___ßig. Aber ___hr Vater scheint
r___s___gen Spaß dabei zu haben. Fröhlich gr___nsend legt er weitere Muscheln
auf d___L___gen. „B“, „M“, „O“ und „T“ buchstab___rt Tessa die etwas sch___fen
Geb___lde. Das s___nd die Anfangsbuchstaben der v___r Bergers.

Ihr Vater w___rft einen letzten selbstgefäll___gen Bl___ck auch sein „Kunstwerk“
und geht zufr___den zurück zum Hotel. Er ist s___ch s___cher, dass er seiner Fa-
mil___ einen exklus___ven Bl___ck auf das Meer
gesichert hat.

Doch am Frühstückst___sch g___bt es für seine
gute Stimmung einen schl___mmen Dämpfer: Sei-
ne Frau hat für heute einen Ganztagestr___p in das
nahegelegene Geb___rge gebucht...



Aufgabe 2: Schreibe den Text aus Aufgabe 1 richtig in dein Heft.

Aufgabe 3: Bei diesen in Spiegelschrift (rückwärts) geschriebenen und zusätzlich noch auf den Kopf gestellten Wörtern wurde das „i“ oder das „ie“ durch ein [] ersetzt. Trage sie dennoch richtig in die Tabelle ein.

Wort	i	ie
*dox əp		
expərimənt*ɹən		
ɔ̃w*ɹkɔŋ		
s*ɔ̃nɔ		
əp*ɹɪm		
ɹɔ̃s*ɹ		
n*ɹkɹn		
m*ɹɔ̃ɹtɹ		
*ɹɔ̃nɔ		
ɹɔ̃nɔ		

9 Die Dehnung: mit h oder ohne h?



Regeln ○ ! ★

Merke: Das Dehnungs-„h“

- Die **langen Vokale (Selbstlaute)** „a“, „e“, „o“ und „u“ und deren **Umlaute (Mitlaute)** „ä“, „ö“ und „ü“ können mit einem „h“ gedehnt werden, wenn danach ein „l“, „m“, „n“, „r“ folgt.

Beispiele: Stahl, Diebstahl, Zahl, Rahmen, nehmen, wohnen, Uhr.

- Wörter, die mit einem **langen Vokal (Selbstlaut)** enden, werden mit einem „h“ gedehnt. Wenn man das Wort verlängert und das verlängerte Wort deutlich nach Silben spricht, dann kann man das „h“ meistens gut hören.

Beispiele: Floh – Flöhe, Reh – Rehe, Zeh – Zehe, Kuh – Kühe, weh - wehe.

- Steht vor dem lang gesprochenen **Vokal (Selbstlaut)** nur ein **Konsonant (Mitlaut)**, wird der **Vokal (Selbstlaut)** mit „h“ gedehnt.

Beispiele: nahm, zahm, Wahl, Zahl, Rohr, fühlen, Lehne.

Aufgabe 1: Überlege, ob die Lücken mit einem Dehnungs-h gefüllt werden müssen oder nicht.

- a) Ze__n za__me Re__e gra__sen auf einer Wie__se.
- b) Sarah hat sie__ben Flö__e zwischen i__ren Ze__en gezä__lt.
- c) Eine Ku__mach mu__ – vie__le Kü__e machen Mü__e.
- d) O__ne O__ren kann man schlecht hö__ren.
- e) Der Le__rer möchte, dass die Schü__ler endlich zur Ru__e kommen.
- f) Im Straßenverke__r passie__ren jedes Ja__r unzä__lige Unfälle.
- g) Die Zuschau__er grö__len, weil der Stürmer ein Tor erzie__lt hat.



Aufgabe 2: Schreibe den Text aus Aufgabe 1 fehlerfrei in dein Heft

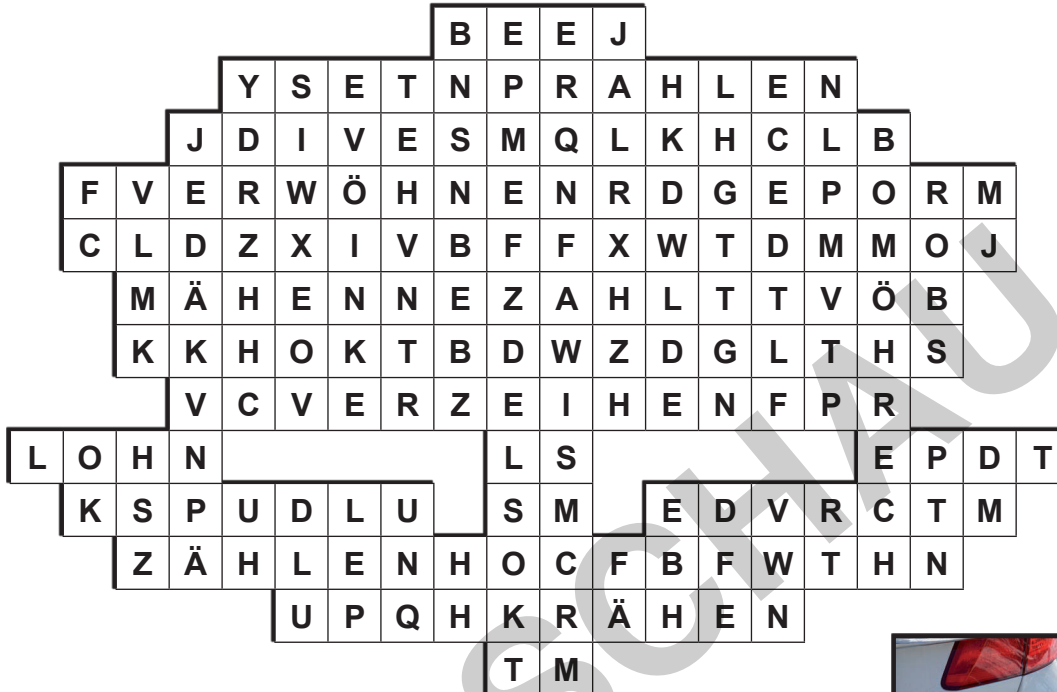
9 Die Endungen -lich und -ig



Übungen ☉

Aufgabe 1: Finde in diesem Suchsel die 9 Wörter mit Dehnungs-h und markiere sie.

Achtung: Ein Begriff ist senkrecht geschrieben!



Aufgabe 2: Schreibe die gefundenen Wörter hier auf.



- a) _____ b) _____ c) _____
 d) _____ e) _____ f) _____
 g) _____ h) _____ j) _____

Aufgabe 3: Finde die Fehler und schreibe die Sätze richtig in dein Heft.

- a) Mein Vater hat ein neuhes Auto.
 b) Er möchte jetzt keinen Diehsel mer faren
 c) Darum nam er sich liehber einen Benzihner.
 d) Er hatte nähmlich gelehsen, dass Dieselmotoren zu viele giftige Gahse in die Luft blasen.

12 Die Endungen -ig, -isch und -lich



Übungen ☉

Aufgabe 1: *Streiche die falschen Schreibweisen durch. Schreibe danach richtig auf.*

- a) luftig – luftisch – luftlich _____
- b) schädig – schädisch – schädlich _____
- c) gewaltig – gewaltisch – gewaltlich _____
- d) steinig – steinisch – steinlich _____
- e) peinig – peinish – peinlich _____
- f) rostig – rostisch – rostlich _____
- g) schmutzig – schmutzisch – schmutzlich _____
- h) englig – englisch – englich _____

Aufgabe 2: *Welche Schreibweise ist richtig?*

- a) Wir saßen (gemütlig/gemütlisch/gemütlich) _____ im Garten.
- b) Da brach (plötzlich/plötzlisch/plötzlich) _____ ein Gewitter (gewaltig gewaltisch/gewaltlich) _____ los.
- c) (Wahnsinnig/Wahnsinnisch/Wahnsinnlich) _____ schnell war der ganze Garten (matschig/matschisch/matschlich) _____ und (glitschig/glitschisch/glitschlich) _____.
- d) Obwohl es (gefährlig/gefährlich/gefährlich) _____ war, versuchte mein kleiner Bruder (vorsichtig/vorsichtisch/vorsichtlich) _____ aber (mutig/mutisch/mutlich) _____ über das (rutschige/rutschische/rutschliche) _____ Gras zu laufen.
- e) (Natürlich/Natürlich/Natürlich) _____ rutschte er auf dem (schrecklig/schrecklich/schrecklich) _____ (glitschigen/glitschischen/glitschlichen) _____ Boden aus.
- f) Sofort stand er auf und schüttelte sich (richtig/richtisch/richtlich) _____ (kräftig/kräftisch/kräftlich).
- g) Alle mussten (mächtig/mächtisch/mächtlich) _____ lachen.
- h) Kleine Kinder sind (niedlig/niedlisch/niedlich) _____, auch wenn sie (schmutzig/schmutzisch/schmutzlich) _____ sind.

12 Die Endungen -ig, -isch und -lich



Übungen !

Aufgabe 1: Ergänze die Wortstämme durch die richtige Endung. Schreibe danach richtig auf.

- a) luft (ig, - isch - lich) _____
- b) schäd(ig, - isch - lich) _____
- c) gewalt(ig, - isch - lich) _____
- d) stein(ig, - isch - lich) _____
- e) pein(ig, - isch - lich) _____
- f) rost(ig, - isch - lich) _____
- g) schmutz(ig, - isch - lich) _____
- a) engl(ig, - isch - lich) _____

Aufgabe 2: Welche Endung ist richtig?

- a) Wir saßen gemüt(-ig, -isch oder -lich?) _____ im Garten.
- b) Da brach plötz(-ig, -isch oder -lich?) _____ ein Gewitter gewalt(-ig, -isch oder -lich?) _____ los.
- c) Wahnsinn(-ig, -isch oder -lich?) _____ schnell war der ganze Garten matsch(-ig, -isch oder -lich?) _____ und glitsch(-ig, -isch oder -lich?) _____.
- d) Obwohl es gefähr(-ig, -isch oder -lich?) _____ war, versuchte mein kleiner Bruder vorsicht(-ig, -isch oder -lich?) _____ mut(-ig, -isch oder -lich?) _____ über das rutsch(-ig, -isch oder -lich?) _____ Gras zu laufen.
- e) Natürl(-ig, -isch oder -lich?) _____ rutschte er auf dem schreckl(-ig, -isch oder -lich?) _____ glitsch(-ig, -isch oder -lich?) _____ en Boden aus.
- f) Sofort stand er auf und schüttelte sich richt(-ig, -isch oder -lich?) _____ kräft(-ig, -isch oder -lich?) _____.
- g) Alle mussten mächt(-ig, -isch oder -lich?) _____ lachen.
- h) Kleine Kinder sind niedl(-ig, -isch oder -lich?) _____, auch wenn sie schmutz(-ig, -isch oder -lich?) _____ sind.

12 Die Endungen -ig, -isch und -lich



Übungen ★

Aufgabe 1: Ergänze die Wortstämme durch die richtige Endung. Bilde danach mit jedem Wort einen kurzen Satz.

- a) luft _____
- b) schäd _____
- c) gewalt _____
- d) stein _____
- e) pein _____
- f) rost _____
- g) schmutz _____
- h) engl _____

Aufgabe 2: Setze die richtigen Endungen ein.

- a) Wir saßen gemütl _____ im Garten.
- b) Da brach plötzl _____ ein Gewitter gewalt _____ los.
- c) Wahnsinn _____ schnell war der ganze Garten matsch _____ und glitsch _____.
- d) Obwohl es gefährl _____ war, versuchte mein kleiner Bruder vorsicht _____ aber mut _____ über das rutsch _____ e Gras zu laufen.
- e) Natürl _____ rutschte er auf dem schreckl _____ glitsch _____ en Boden aus.
- f) Sofort stand er auf und schüttelte sich richt _____ kräft _____.
- g) Alle mussten mächt _____ lachen.
- h) Kleine Kinder sind niedl _____, auch wenn sie schmutz _____ sind.

Aufgabe 3: Finde die Fehler und unterstreiche sie.

Bei sommerlichem Wetter kann plötzlich ein heftiges Gewitter kommen. Mächtige Sturzbäche ergießen sich dann kurzfristig auf die wahrscheinlich ausgetrockneten Felder. Viele Tiere finden das gar nicht lustig, auch wenn die Pflanzen noch so durstich sind. Obwohl der Regen natürlich nicht giftig ist, bringen vor allem Mäuse sich lieber hastig in Sicherheit. Ist es windich genug, verziehen sich die Regenwolken aber genau so plötzlich, wie sie gekommen sind.

Fehler

Aufgabe 4: Schreibe den Text aus Aufgabe 3 fehlerfrei in dein Heft.

Lösungen

Seite 30

Aufgabe 1:

I	J	P	O	O	L	D	S	G	X	J	H	W	A	A	S
D	Y	X	I	R	J	T	S	T	A	A	T	U	E	W	Q
E	M	S	A	A	L	G	E	D	L	Q	E	Q	C	R	O
E	F	N	Q	V	I	J	K	A	F	F	E	E	P	O	R
P	G	V	P	I	L	I	R	B	Q	Y	G	X	H	H	C
J	M	J	I	W	E	H	A	H	E	D	P	G	Q	V	H
V	O	F	S	R	E	T	M	O	S	C	H	E	E	H	I
V	O	R	A	P	R	T	Y	J	S	L	P	I	H	E	D
G	R	J	A	N	C	J	K	G	X	M	Q	U	A	K	E
S	N	G	T	L	S	C	H	N	E	E	I	U	A	U	E
O	Y	N	A	I	B	U	V	Y	Q	M	Q	W	L	P	Q
P	W	W	B	Q	B	T	H	N	M	V	Z	R	D	A	B
H	P	A	A	R	P	M	E	E	R	Y	W	A	A	G	E
M	X	O	L	K	S	D	C	L	N	P	X	K	B	F	J
P	L	O	R	B	E	E	R	E	N	B	R	B	O	O	T

Aufgabe 2: Individuelle Lösung, z.B.:

Pool, Aas, Staat, Saal, Idee, Kaffee, Orchidee, leer, Moor, Saat, Moschee, Schnee, Aal, Paar, Meer, Waage, Lorbeeren, Boot.

Aufgabe 3:

- Mit einem Boot kann man auf dem Meer mehr sehen, als auf dem See.
- Kaffee oder Tee? Das ist die Frage bei vielen Paaren, wenn sie am Pool sitzen.
- In der Sage schwebt eine Fee mit langen, blonden Haaren in den Saal.

Seite 31

Aufgabe 1:

I	J	P	O	O	L	D	S	G	X	J	H	W	A	A	S
D	Y	X	I	R	J	T	S	T	A	A	T	U	E	W	Q
E	M	S	A	A	L	G	E	D	L	Q	E	Q	C	R	O
E	F	N	Q	V	I	J	K	A	F	F	E	E	P	O	R
P	G	V	P	I	L	I	R	B	Q	Y	G	X	H	H	C
J	M	J	I	W	E	H	A	H	E	D	P	G	Q	V	H
V	O	F	S	R	E	T	M	O	S	C	H	E	E	H	I
V	O	R	A	P	R	T	Y	J	S	L	P	I	H	E	D
G	R	J	A	N	C	J	K	G	X	M	Q	U	A	K	E
S	N	G	T	L	S	C	H	N	E	E	I	U	A	U	E
O	Y	N	A	I	B	U	V	Y	Q	M	Q	W	L	P	Q
P	W	W	B	Q	B	T	H	N	M	V	Z	R	D	A	B
H	P	A	A	R	P	M	E	E	R	Y	W	A	A	G	E
M	X	O	L	K	S	D	C	L	N	P	X	K	B	F	J
P	L	O	R	B	E	E	R	E	N	B	R	B	O	O	T

Aufgabe 2: 18

Aufgabe 3: Individuelle Lösung, z.B.:

Pool, Aas, Staat, Saal, Idee, Kaffee, Orchidee, leer, Moor, Saat, Moschee, Schnee, Aal, Paar, Meer, Waage, Lorbeeren, Boot.

Aufgabe 4:

- Mit einem Boot kann man auf dem Meer mehr sehen, als auf dem See.
- Kaffee oder Tee? Das ist die Frage bei vielen Paaren, wenn sie am Pool sitzen.
- In der Sage schwebt eine Fee mit langen, blonden Haaren in den Saal.

Seite 32

Aufgabe 1:

I	J	P	O	O	L	D	S	G	X	J	H	W	A	A	S
D	Y	X	I	R	J	T	S	T	A	A	T	U	E	W	Q
E	M	S	A	A	L	G	E	D	L	Q	E	Q	C	R	O
E	F	N	Q	V	I	J	K	A	F	F	E	E	P	O	R
P	G	V	P	I	L	I	R	B	Q	Y	G	X	H	H	C
J	M	J	I	W	E	H	A	H	E	D	P	G	Q	V	H
V	O	F	S	R	E	T	M	O	S	C	H	E	E	H	I
V	O	R	A	P	R	T	Y	J	S	L	P	I	H	E	D
G	R	J	A	N	C	J	K	G	X	M	Q	U	A	K	E
S	N	G	T	L	S	C	H	N	E	E	I	U	A	U	E
O	Y	N	A	I	B	U	V	Y	Q	M	Q	W	L	P	Q
P	W	W	B	Q	B	T	H	N	M	V	Z	R	D	A	B
H	P	A	A	R	P	M	E	E	R	Y	W	A	A	G	E
M	X	O	L	K	S	D	C	L	N	P	X	K	B	F	J
P	L	O	R	B	E	E	R	E	N	B	R	B	O	O	T

Aufgabe 2: Senkrecht: 6

waagrecht: 12

Aufgabe 3: Individuelle Lösung, z.B.:

Pool, Aas, Staat, Saal, Idee, Kaffee, Orchidee, leer, Moor, Saat, Moschee, Schnee, Aal, Paar, Meer, Waage, Lorbeeren, Boot.



Netzwerk
lernen

zur Vollversion